Communal = Correspondenz Hiesenhofer
herausgeber und Redacteur Rudolf Hiesenhofer
VIII. Josefstadterstr. 32
Z. Jahrg. № 29 Druck von R. Hiesenhofer.
Wien, Samstag den 6. Februar 1897

(Ausstellung.) Die Ausstellung ein Meisterhaus hat bisher nicht auf die Bewohner der Stadt Wien, sondern auch auf zahlreiche Fremde aus dem Auslande ihre Anziehungskraft bewährt. Gleichzeitig hier mit Berlin beschäftigten die Ausstellung ist wiederholt Brüder beschäftigten Gebäude für die Ausstellung der österreichischen Kronen bildet die Ausstellung Hauptgegenstand der Mittelgruppe der Ausstellung, wo in einer Reihe der reichen Einzelnumerierungen der Wetterfahnen ausgestellt ist. Dieselben wird nunmehr photographisch vervielfältigt werden. – In ganzen ist die Ausstellung bisher von mehr als 10.000 Personen besucht worden. – Gestern begab sich Berlin ein prächtiges Lorbeerkranz ein, welcher gelegentlich einer Festconcertes die Büste des Componisten schmückte. Der Kranz, von Fr. Julie von Oppen, einer der Nestorinnen Altmeisterin, Stammbaum angefertigt, trägt Schleife mit Widmungen Adler, in Form von Goldbronze Lorbeerzweigen abgebildet. Der Kranz wird in der Lichtenfels niedergelegt.

(Gold der Stadt Wien.) Die Ausstellung des Kaiser Franz Gold der Stadt Wien feier punkt 9 Uhr eröffnet ist, werden die Gr. Q. Hallbesucher ausgenommen Fest bereits um 8 Uhr in Hellfarbe zu erscheinen. Die Größe der Bürger begann um 1/28 Uhr, aber folgt dem jeder Bürger, welche Festschmuck bestehen über den Ehrenplatz und Ehrenplatz, die Bestrebung alle, Fahnen Abzeichen, welche Blumenschmuck Schein haben, dass die Bewohnerschaft und Ehrenschaft. Der Zugang der Festgänger ist unter der Lichtenfellgasse Schlosser oder Magistratstraße Eingang 2. – Leiden von Schmuck des Balles wird es Bürger gewiss gebotenen sein, auch Bestimmungen bestens Bedacht zu nehmen.

(Historisches Museum.) Am Sonntag, Stadt Wien historische Museum der Stadt Wien wegen der Vorbereitungen zum Balle der Stadt Wien vorläufig geschlossen.

(Bürgerrecht.) Das Bürgerrecht der Stadt Wien wurde den Herren Johann Fröhlich, Bindermeister und Franz Drechsler, Tischlermeister verliehen.

Wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt in Wien. Wurde in der Versammlung des Ausschusses am 4. d. M. von dem Oberkurator Fürst Alexander Karl erstatteten Jahresbericht ist zu entnehmen, daß sich der gesamte Versicherungsstand i. J. 1896 um 55,399.079 erhöhte und nun die Höhe von 867,658.240 fl erreicht hat. Hiervon entfallen auf die Gebäude-Versicherungs-Abtheilung 756,864.180 fl und auf die Mobilar-Versicherungs-Abtheilung 110,794.060 fl. Die Zahl der Versicherungen beträgt 139.412. Die Prämieneinnahme beziffert sich in der Gebäude-Versicherungs-Abtheilung mit 858.299 fl 85 kr und in der Mobilar-Versicherungs-Abtheilung mit 180.417 fl 20 kr, zusammen 1,038.717 fl 05 kr. An Schadenvergütungen wurden für Gebäude 291.064 fl 29 kr und für Mobilien 64.528 fl 86 kr geleistet. Das Jahr 1896 war daher ein besonders günstiges Schadenjahr. Der Überschuß aus der Jahresgebarung beträgt in der Gebäude-Versicherungs-Abtheilung 193.972 fl 99 kr und in der Mobilar-Versicherungs-Abtheilung 16.861 fl 36 kr. Von Seiten mehrer der Abtheilungs-Mitglieder 15% ihres i. J. 1896 einbezahlten Versicherungsbeitrages d. i. 129.193 fl 21 kr rückerstattet, bezw. auf ihre Beitragsleistung i. J. 1897 gutgeschrieben. Die Reservefonds erhöhten sich auf 3,763.746 fl 14 kr. Das Anerbieten des n. ö. Landesausschusses, die Anstalt in die Verwaltung des Landes übernehmen und sohin in eine Landesanstalt umwandeln zu wollen, wurde abgelehnt. Die Anstalt bewahrt ihre Selbstständigkeit.

Fall der Höhe der K. K. hydrologischen Sammelbureaus.

Der unter dem Protektorat des Präsidenten des n. ö. Gewerbevereins Commerzialrath Herzfeld gestern (Freitag) abgehaltene Fall der Höhe der höheren Geschäfte am K. K. hydrologischen Sammelbureau und der Donauakademie wurde lebhaft gläubig und gestaltete sich zu einem Elitebalk ersten Ranges. Unter den Ehrengästen bemerkten wir den Finanzminister Dr. v. Bilinsky und den Sectionschef Lisowski, den Direktor des hydrologischen Sammelbureaus Hofrath Dr. Exner, Hofrath Grüll, die Professoren Lippmann, Grau, Kreiter, Laubböck, Lamyer, Kais. Rath Jahn, Gewerbeförderer Dr. Heilinger, Hofschauspielerin Bleibtreu, Maler Jamyka, Kammersänger Rossi u. A.

(Versteigerung im Rathause).

Am 6., 7. u. 8. April 1897, von 9 Uhr an werden folgende Wohnungen, Betten, Wäsche, Bettzeug, Möbel, Nähmaschinen, Fahrräder, Lampen, Kleider, Schuhe, Geschäfts- und Handwerkszeuge, Geschäftsbücher, Bilder, Uhren, Gläser, Porzellan, Geschirr, Küchenuten, Spiegel, Kohlen, Holz, Briketts, Torf, Petroleum, zwei große Oxydschränke mit 12 Muffe, Regale u. s. w. im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen baare Bezahlung zur Versteigerung gelangen.

Kaufliebhaber wollen sich an den gemeldeten Tagen im Rathause Zimmer 10 Uhr vormittags einfinden. Die Versteigerungen sind am 9 Uhr-Vorm. bis 1 Uhr nachmittags.

(Versteigerungen im Rathause).

Der Stadtrath hält in der Kommenden Woche am Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags Versteigerungen ab. Der Gemeinderath wird für Donnerstag den 11. d. M. 8 zu einer Plenarsitzung einberufen werden. (Der Freitag die Festvorstellung im Lustspielhause stattfindet).